

### **Bildungsangebote für unbeaufsichtigte Kinder im Straßenraum**

Das Quartiersmanagement Soldiner Straße sucht in Abstimmung mit dem Bezirksamt Mitte von Berlin einen Träger zur Umsetzung der Maßnahme „Bildungsangebote für unbeaufsichtigte Kinder im Straßenraum“

#### **Ausgangssituation**

Der Straßenraum rund um die Stephanus-Kirche ist Anziehungspunkt unterschiedlicher Bewohnergruppen des Quartiers, die zum überwiegenden Teil aus Südosteuropa zugewandert sind. In den letzten Jahren wurde dabei von Anwohner\_innen beobachtet, dass v.a. zwischen April und Oktober, d.h. in den Sommermonaten und Ferienzeiten sich hier im öffentlichen Raum zahlreiche Kinder unbeaufsichtigt aufhalten. Die Familien wohnen häufig in überbelegten Wohnungen oder sind wohnungslos und übernachten in PKWs. Viele von ihnen haben einen schwierigen Zugang zu Bildung und auch geringere Teilhabechancen am Kiezleben. Es wird von Nachbar\_innen darauf hingewiesen, dass augenscheinlich die Kinder kaum in die Einrichtungen im Quartier eingebunden sind.

#### **Ziele und Aufgaben**

Durch aufsuchende, mehrsprachige und kultursensible Sozialarbeit soll ein offenes, niedrighwelliges Bildungs- und Freizeitangebot für Kinder entstehen, um die Teilhabechancen der Kinder zu verbessern. In enger Abstimmung mit dem QM und den zuständigen Fachämtern wie dem Jugendamt und dem Integrationsbeauftragten sollen sowohl alternative und praxisnahe Bildungsangebote als auch Freizeitangebote im öffentlichen Raum entwickelt und durchgeführt werden. Dabei soll mit den örtlichen Schulen, Kindereinrichtungen und Flüchtlingsorganisationen kooperiert werden.

Das Angebot soll sich an Kinder von 5-12 Jahren richten, die sich nicht- oder wenig beaufsichtigt im öffentlichen Raum aufhalten. Die Kinder sollen in ihrer sozialen Entwicklung unterstützt und ihre Chancen auf einen Schulabschluss verbessert werden. Weiteres Ziel ist es, die bestehenden Angebote bei den Zielgruppen des Projekts - Eltern und Kinder - besser bekanntzumachen, um mehr Vertrauen zu den Zielgruppen aufzubauen, so dass die Kinder in diese Einrichtungen eingebunden werden können. Dabei soll Kontakt zu den Eltern aufgenommen werden, um das Bewusstsein der Eltern und Kinder über die Wichtigkeit schulischer Bildung zu stärken.

#### **Anforderungen an die Bewerber**

Gesucht wird ein Träger zur Umsetzung des Projektwettbewerbes. Der Projektträger sollte der Aufgabenstellung entsprechende Qualifikationen und Erfahrungen nachweisen können. Für diese Selbstdarstellung können zusätzlich zur Antragsskizze gerne weitere Unterlagen beigefügt werden.

Eine Bedingung stellt es dar, über pädagogische Qualifikation sowie fachliche Kompetenz und Erfahrungen in der Bildungsarbeit mit Kindern zu verfügen. Erfahrung mit der Arbeit mit Personen aus Südosteuropa sowie Mehrsprachigkeit (Romanes, Rumänisch) sind von großer Wichtigkeit.

Das QM bittet um Einreichung eines Projektkonzepts, das den beschriebenen Zielen und Aufgaben entspricht.

Der Auftragnehmer wird selber Antragsteller bei dem Programmdienstleister „Soziale Stadt“ (PDL). Zur Durchführung des Projektes gehört die eigenständige Beantragung und Abrechnung der Fördermittel im Programm „Soziale Stadt“. Zu den Projektaufgaben zählt darüber hinaus die quartalsweise Fortschreibung des Sachberichts, regelmäßige Abstimmungsrunden mit dem Auftraggeber sowie die kontinuierliche Projektabrechnung gegenüber dem Programmdienstleister „Soziale Stadt“ (PDL). Mit der Endabrechnung des Projekts ist ein Endsachbericht vorzulegen.

### Finanzierung und Zeitraum

Die Finanzierung erfolgt aus Mitteln des Programms Soziale Stadt. Für das gesamte Projekt stehen inklusive aller Honorar-, Sach- und Nebenkosten insgesamt **43 000,00 Euro** davon in den Jahren **2016 Euro 15 000,00; 2017 Euro 13 500,00 und 2018 Euro 14 500,00** aus dem Projektfonds zur Verfügung. Die Fördermittel sind bis zum 31. Dezember 2018 zu verwenden.

Der vorgegebene Finanzrahmen kann nicht überschritten werden. Der Projektnehmer muss zuzüglich zur Fördersumme für die Durchführung des Projektes einen Eigenanteil in Höhe von mind. 10 % der Fördersumme einbringen, entweder in Form von Eigenleistungen oder Eigenmittel.

### Einzureichende Unterlagen:

- Konzeption auf der anliegenden Projektantragsskizze inklusive Maßnahmen- und Zeitplan. Dies beinhaltet die Darstellung des Trägers im Hinblick auf die beschriebenen Anforderungen (die Leistungsfähigkeit und Erfahrungen mit ähnlichen Maßnahmen sind durch Referenzen nachzuweisen) sowie Aussagen zu möglichen Kooperationspartnern im Quartier. Es sind messbare Ziele und Methoden darzustellen.
- Darstellung des Personalkonzept inkl. Nachweis der Qualifikationen
- Detaillierter Finanzplanung auf anliegendem Musterfinanzplan  
Alle Kostenpositionen (Personalkosten, Honorare und Sachkosten) sind konkret und differenziert aufzuschlüsseln und mit Stundensatz und Stundenumfang anzugeben.

Bitte reichen Sie Ihr Angebot unbedingt auf der Projektantragsskizze (Anlage 1) sowie dem Finanzplan (Anlage 2) ein. Ergänzende Unterlagen können beigelegt werden.

### Frist

Die Angebote sind bis Dienstag, den **22.06.2016** um 12:00 Uhr **schriftlich** in verschlossenem Umschlag mit der Aufschrift „**Bildungsangebote für unbeaufsichtigte Kinder im Straßenraum**“

**und** digital **per E-Mail** einzureichen bei

UrbanPlan GmbH  
Quartiersmanagement Soldiner Straße  
Koloniestraße 129  
13359 Berlin  
[gm-soldiner@urbanplan.de](mailto:gm-soldiner@urbanplan.de)

Der Antrag muss bis zum **30.06.2016** beim Programmdienstleister Soziale Stadt eingegangen sein. Das Antragsformular sowie weitere Informationen zum Förderverfahren erhalten Sie auf der Website des Programmdienstleisters [www.pdl-berlin.eu](http://www.pdl-berlin.eu). Rückfragen sind beim Quartiersmanagement Soldiner Straße, Telefon (030) 49 91 25 41 oder per E-Mail möglich. Die nötigen Dokumente (Antragsskizze, Musterfinanzplan) sowie weitere Angaben zur Arbeit des QM Soldiner Straße finden Sie unter [www.soldiner-quartier.de](http://www.soldiner-quartier.de).

### Auswahlverfahren

Die Auswahl erfolgt über eine Jury, die sich aus Vertreter\_innen der Fachämter, des Quartiersmanagements und des Quartiersrates zusammensetzt. Eine persönliche Vorstellung des Angebotes durch den/die Bewerber\_in ist vorgesehen. Das Auswahlgespräch wird voraussichtlich in der 24./25. Kalenderwoche stattfinden.

### Weiterer Hinweis

Bei dem Verfahren handelt es sich nicht um ein Interessenbekundungsverfahren gem. § 7 LHO oder eine Ausschreibung im Sinne des § 55 LHO. Rechtliche Forderungen oder Ansprüche auf Ausführung der

Maßnahme oder finanzielle Mittel seitens der Bewerber bestehen mit der Teilnahme am Auswahlverfahren nicht. Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass es sich nicht um die Vergabe eines öffentlichen Auftrages handelt und keine rechtliche Bindung besteht.

Die Teilnahme ist unverbindlich, Kosten im Rahmen des Verfahrens werden den Bewerber\_innen nicht erstattet.